

zeitig werden wesentliche Voraussetzungen dafür geschaffen, die Arbeits- und Lebensbedingungen des Dorfes denen der Stadt mehr und mehr anzunähern und die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land allmählich zu beseitigen. Im Widerstreit mit überholten Denk- und Verhaltensweisen prägen sich solche sozialistischen Wesenszüge wie Initiative und Schöpferum, sozialistischer Kollektivismus und Verantwortung für das Ganze, internationalistische Gesinnung u. a. immer stärker aus. Das Bildungs- und berufliche Qualifikationsniveau in der K. wächst ständig (1972 verfügten mehr als 64% der Werktätigen in der Landwirtschaft über einen fachlichen Abschluß). In der K. bildet sich der Typ des industriemäßig arbeitenden Genossenschaftsbauern heraus, der durch ein hohes politisches und fachliches Bildungsniveau in der Lage ist, industriemäßige Produktionsmethoden anzuwenden und an der Leitung, Planung, Organisation und Kontrolle der qualitativ neuen ökonomischen und sozialen Prozesse aktiv und schöpferisch mitzuwirken. In dem Maße, wie sich die K. weiterentwickelt und sich ihre sozialistischen Eigenschaften und Fähigkeiten ausprägen, vollzieht sich der Prozeß der weiteren Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse.

**Klassenbewußtsein:** besondere Seite des —> *gesellschaftlichen Bewußtseins*, in der sich eine Klasse ihrer materiellen Existenzbedingungen, ihrer grundlegenden Interessen, ihrer Beziehungen zu den anderen Klassen und Schichten der Gesellschaft sowie ihrer Rolle in der historischen Entwicklung mehr oder weniger

deutlich bewußt wird. Das K. ist keine besondere Form des gesellschaftlichen Bewußtseins, sondern bildet sich aus Elementen verschiedener Bewußtseinsformen, wobei die politischen Anschauungen im Mittelpunkt stehen. Jede Klasse entwickelt und gestaltet aus ihren materiellen gesellschaftlichen Verhältnissen heraus ihr eigenes K. Es besteht ein grundlegender Unterschied zwischen dem K. der —> ■ *Arbeiterklasse* und dem aller anderen Klassen, besonders der Bourgeoisie. Letzteres ist in hohem Grade von Illusionen und Anschauungen durchdrungen, welche die reale Lage und historische Rolle der betreffenden Klassen und die ganze soziale Wirklichkeit verzerrt widerspiegeln. Das K. der Arbeiterklasse besitzt eine neue Qualität. Sein theoretisch-wissenschaftlicher Ausdruck ist der Marxismus-Leninismus. Das K. der Arbeiterklasse durchläuft wie diese selbst verschiedene Entwicklungsstufen. Zunächst entsteht nur das Gefühl des Interessengegensatzes gegenüber der Bourgeoisie (-> *Klasseninstinkt*), dann entwickelt sich spontan das Bewußtsein von der Notwendigkeit, daß sich die Arbeiterklasse organisiert zusammenschließen muß, um ihre Lage im Kampf gegen die Bourgeoisie zu verbessern. Das ist jedoch nur eine Keimform des K. der Arbeiterklasse. In seiner wissenschaftlich begründeten Form entsteht es mit der Entwicklung des —> ■ *Marxismus-Leninismus*, der durch die marxistisch-leninistischen Parteien in die Arbeiterklasse hineingetragen wird. Die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse erfaßt im Kapitalismus vor allem die organisierte Vorhut, als K. der Arbeiterklasse strahlt sie jedoch auf einen großen Teil der